

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 238.

Sonnabend den 26. August.

1854.

Zwei Wünsche.

(Schluß)

II.

Der zweite Wunsch betrifft das Bier. Zu verschiedenen Zeiten hat dasselbe Besprechungen auch in diesem Blatte veranlaßt; namentlich hatte sich mehrseitig das Verlangen nach gereinigtem Maße kundgegeben, aber leider ohne Erfolg. Wenn man nun bedenkt, daß das Bier in unseren Tagen zu einem unentbehrlichen Nahrungsmittel geworden ist, so ist auch das Verlangen nach Reinigung der Trinkgefäße und eine feste Normirung der Bierpreise gerechtfertigt. Gerste ist so unentbehrlich wie der Roggen und Weizen, und das Bier, was aus ihr bereitet wird, sollte daher eben so gut einer Laxe unterworfen sein, wie das Gebäck aus den letztgenannten Getreidearten. Bäcker und Bierbrauer befinden sich in gleicher Lage; das consumirende Publicum dem Bierbrauer und dem Wirthe, wie dem Getreidehändler und dem Bäcker gegenüber. Bedenkt man nun noch, daß selbst in den jetzigen theuern Jahren die Herren Wirthe ihre Biere für den gleichen Preis wie in früheren Jahren verkaufen konnten, und doch gewiß wenigstens so viel daran verdienten, um davon anständig leben und bestehen zu können; bedenkt man ferner, daß die Herren Brauer, im Ganzen genommen, nur einen unbedeutenden Aufschlag auf die Lonne Bier zu legen nöthig hatten, so sagt man wohl nicht zu viel, wenn man behauptet, daß namentlich die Herren Wirthe in den vielen den theueren Jahren vorangegangenen wohlfeilen Jahren gewiß manches schöne Stümchen verdient haben, um so mehr, als ihnen eben Qualität und Maß nicht vorgeschrieben werden konnte.

Bis jetzt schreit man immer Jeter über die Brantweintrinker; aber geschah denn bis jetzt etwas zu wohlfeilerer Beschaffung des Bieres? Immer schreibt man zum Lobe des Weines und Bieres, immer zum Tadel des Brantweins und schildert ihn als etwas absolut Schädliches. Diese berufenen und unberufenen Mathews befinden sich in einem großen Irrthume, und ihre Behauptungen sind eben so ungerecht als unwahr. Einer der berühmtesten jetzt lebenden englischen Chemiker spricht sich über den Brantwein folgendermaßen aus:

„Alle Brantweine sind im Grunde nichts weiter, als mit vielem Wasser verdünnter Alkohol in Verbindung mit einem kleinen Antheil eines würzenden, flüchtigen Oels, dessen Wirkung auf den Körper nicht mit Bestimmtheit angegeben ist. Sie enthalten mithin keine Nährstoffe in den Formen, wie sie in unseren animalischen und vegetabilischen Lebensmitteln angetroffen werden. Daraus folgt indeß noch nicht, daß die geistigen Getränke durchaus ungerignet seien, in dem Haushalte des menschlichen Körpers irgend einen Nutzen zu stiften. Vielmehr steht fest, daß dieselben den Körper direct erwärmen, und im Blute einen Theil der Kohlensäure und des Wasserdampfes erzeugen, welche wir, in Folge einer nothwendigen Lebensfunction, fortwährend durch die Lungen ausathmen. In diesem Sinne vertreten sie also auch die Stelle eines Nahrungsmittels, z. B. des Fettes und der Stärke. Ein Schnaps und ein Stückchen mageres Fleisch bilden ein ähnliches Gemisch wie das der Stärke und des Klebers in unserem Brode, also einen wirklichen Nährstoff.“

„Geistige Getränke, wenn sie sonst der Leibesbeschaffenheit zugesagen, üben auf alte Leute und schwächliche Personen, deren Fett und Fleisch zu schwinden anfängt, und durch den Verdauungsproceß nicht wieder ersetzt werden kann, einen wohlthätigen Einfluß aus. Ein solcher Gewichts- und Substanzenverlust ist eine der gewöhnlichsten Folgen des herannahenden Alters und ein sicheres Zeichen, daß die Lebensfunctionen zu sinken beginnen. Der Magen erhält entweder oder verdaut nicht genug Nahrung, um Das zu ersetzen, was der Körper täglich an Substanz einbüßt. Schwache geistige Getränke verzögern und mindern diese Verluste. Sie sind ein gelindes Reizmittel für die Verdauungsorgane und helfen ihnen besser und ausgiebiger arbeiten. Sie sind also ein wahres Lebensverlängerungsmittel.“

„Alles Dieses kann nun allerdings keineswegs den übermäßigen Hang zu irgend einem geistigen Getränke rechtfertigen, noch die moralischen Nachtheile beschönigen, welche ein solches Uebermaß unausbleiblich im Gefolge hat. Die guten Wirkungen, von welchen ich sprach, zeigen sich natürlich nur bei mäßigem Gebrauche. Aber freilich liegt die eigenthümliche, mit dem Genuß geistiger Getränke verbundene Gefahr darin, daß derselbe so äußerst verführerisch, und die Gewohnheit des Trinkens, wenn sie sich einmal gebildet hat, fast unüberwindlich ist. Die bössartige Natur der geistigen Getränke wird, wenn sie erst die Oberhand gewonnen haben, besonders dadurch erkannt, daß sie Leiden jeder Art, Unmoralität und Verbrechen erzeugen und groß ziehen.“

Hieraus erhellt zur Genüge, daß es im Interesse eines jeden Staates liegt, seinen Unterthanen so viel als möglich ein gutes und wohlfeiles Bier zugänglich zu machen, nicht deshalb, weil der Brantwein schädlich wäre, denn dies ist er, wie wir gesehen haben, mäßig genossen nicht, sondern darum, weil der Genuß des Brantweins zu viel Verführerisches, zu viel Lockendes hat, zu leicht zur Gewohnheit wird, und in diesem Falle später leicht Verbrechen erzeugen kann.

Wir haben jetzt in Sachsen so ausgezeichnete Lagerbiere, daß viele Biere, denen man den Namen „bairisch“ beizulegen beliebt, weit hinter ihnen stehen; aber man trinkt diese bairischen, echt oder unecht, weil sie nur um einen oder um nur wenige Pfennige theurer sind als unsere Lagerbiere, und bewirkt dadurch, daß große

*) James Johnston, Chemische Bilder aus dem Alltagsleben. Leipzig, Carl W. Lortz. — Dieses vortreffliche, Jedem leicht verständliche Werk ist jedem für Chemie sich Interessirenden anzuzuschreiben und dürfte namentlich gebildeten Hausfrauen ein großes Interesse gewähren. Da, wo in einer Wirthschaft sich ein Kochbuch befindet, sollten auch Johnston's chemische Bilder nicht fehlen. Wir enthalten uns alles ferneren Lobes und begnügen uns, hier den Inhalt dieses Buches anzugeben. 1. Abtheil.: Unsere Lebenslust. — Unser Trinkwasser. — Unser Aderboden. — Die Pflanzen. — Unser tägliches Brod. — Unser Schlachtfleisch. — Die Aufzuggetränke: die Theearten; die Kaffeearten; die Cacaoarten. — Die Süßigkeiten: der Trauben- und Rohrzucker; der Manna- und Milchzucker. — Die gegohrenen Getränke: die Biere; die Weine; die Brantweine. — 2. Abtheil.: Die narcotischen Genuße. — Die Wohlgerüche. — Die üblen Gerüche. — Was und warum wir athmen. — Was und warum wir verdauen. — Unser Körper. — Der Kreislauf des Stoffes. —

Summen aus Sachsen nach Baiern fließen. Hätten wir, wie Baiern, eine mäßige Biersteuer und ein dieser Steuer entsprechendes G. m. d. S., und wären wir in dieser Beziehung nicht der Willkür und der Eigenmächtigkeit der Wirthe anheimgegeben, so würden auch wir unsere trefflichen Biere mehr zu Ehren bringen und Baiern nicht Summen Geldes zuwenden, die es auf Unkosten Sachsens erwirbt, obgleich seine Biere nicht besser sind wie Sachsens Biere. Einsender schrieb diesen kleinen Aufsatz in der Meinung, den Wünschen vieler gerecht geworden zu sein, und in der Hoffnung, daß es nur dieser Anregung bedürfe, um unsere Behörde, die gern die Hand da darbietet, wo es sich um das Gemeinwohl der Untergebenen handelt, zu veranlassen, baldthunlichst Maßregeln zu ergreifen, damit dem gerechtfertigten Wunsche derselben, dasern sonst

keine unübersteiglichen Hindernisse entgegenstehen, Genüge gethan werde. Ein großes Verdienst um das allgemeine Beste würde sich auch derjenige der Herren Stadtverordneten erwerben, der diese Angelegenheit baldigst an geeignetem Orte zur Sprache brächte, oder derjenige Freund seiner Mitbürger, der beim nächsten Landtage diese Sache zur seinigen machte. F. B.

Nachricht.

Um dem Wunsche des geehrten Herrn Einsenders dieses Aufsatzes zu genügen, wird versichert, daß derselbe bereits am 12. d. M. bei uns eingegangen ist, aber eher nicht zum Abdrucke kommen konnte.

Die Redact.

Vom 19. bis 25. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. August.

- Marie Elisabeth Günther, 10 Monate 2 Wochen alt, Candidatens der Medicin Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Carl Otto Margraf, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Bäckermeisters Zwillingsohn, in der Nicolaisstraße.
- Emilie Hedwig Götz, 16 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Brühl.
- Carl Eduard Pagenhardt, 36 1/2 Jahre alt, Einwohner, Versorger im Georgenhause.
- Franz Otto Seeger, 11 Monate alt, Schneiders Sohn, an der alten Burg.

Sonntag den 20. August

- Otto Felix Lauterbach, 6 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Burgstraße.
- Louise Libby Hegner, 8 Wochen alt, Schneiders Tochter, in der hohen Straße.

Montag den 21. August.

- Igfr. Johanne Friederike Herzog, 81 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
- Bernhard Joseph Hansen, 8 Monate 11 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Tuchhändlers Sohn, in der Inselstraße.
- Bertha Elisabeth Mieth, 2 1/4 Jahre alt, Bürgers und Schenkewirths Tochter, am Neumarkte.
- Louise Emilie Jurisch, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Petersstraße.
- Max Brückmann Reinhard, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Münzwardeins Sohn, in der Johannisgasse.
- Christian Heinrich Diersch, 37 Jahre alt, herrschaftl. Kutscher, im Halle'schen Gäßchen.

Dienstag den 22. August.

- Emma Dennhardt, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Buchdruckereibesizers Tochter, in der Petersstraße.
- Igfr. Juliane Marie Braune, gen. Späther, 26 Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter, in der Hainstraße.
- Johann Wilhelm Carl Geigenmüller, 26 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospitale.
- Carl August Hultsch, 30 Jahre alt, Müller aus Niederneukirchen, im Jacobshospitale.
- Friedrich August Eberhardt, 63 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
- Ein todtgeb. Knabe, Johann Wilhelm Casius', Musici Sohn, im Brühl.

Mittwoch den 23. August.

- Gottfried Heinrich Haubold, 2 Jahre 2 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Schützenstraße.
- Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Weststraße.

Donnerstag den 24. August.

- Franz Paul Reinhard, 3/4 Jahr alt, Bürgers und Münzwardeins Pflegeohn, in der Johannisgasse.
- Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich Wilhelm Baumanns, Schaffners Sohn, in der Gerberstraße.
- Gottfried Johann Eßner, 25 3/4 Jahre alt, Schneidergeselle aus Stolpen bei Schleich, im Jacobshospitale.
- Franz Schumann, 20 Jahre alt, Laufbursche, in der Dorotheenstraße.
- Ein unehel. Knabe, 22 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 25. August.

- Carl Wilhelm Reitel, 18 Jahre alt, Bürgers, Gelbgießermeisters und Hausbesizers einziger Sohn, Gelbgießergereselle, in der Erdmannsstraße.
- Johanne Christiane Heinicke, 50 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Eisterstraße.
- Johanne Sophie Gräfe, 49 Jahre 4 Monate alt, Buchbinders Ehefrau, in der Ritterstraße.
- Heinrich Anton Leibe, 24 3/4 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, Versorger im Georgenhause.
- Ida Clara Pöhne, 10 Monate 8 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Frankfurter Straße.
- Carl Richard Knoll, 8 1/2 Monate alt, Locomotivenputzers Sohn, in der Georgenstraße.
- Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Kupfergäßchen.

11 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhause; zusammen 33.

Vom 19. bis 25. August sind geboren:

14 Knaben, 11 Mädchen; 25 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr von Jesschwitz, Pastorsubst. in Großschöcher.

Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Stube.

Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius.

Mitt. 11 Uhr Herr D. Tempel, Katechisation mit den confirmirten Knaben.

Vesper 2 Uhr Herr Cand. Kluge.

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König.

Vesper 2 Uhr Herr Cand. Schulze.

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 1/28 Uhr Beichte.

Vesper 2 Uhr Herr M. Spiegel.

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bille.

Vesper 2 Uhr Herr M. Rose.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Reib, Abendmahl.

1/4 4 Uhr Mission, Herr D. Cloker aus Rötha.

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.

Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Köber, Communion, 1/28 Uhr Beichte.

katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Dresner.
 reformierte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Möbius.
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr Pfarrer Biegler.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Spiegel.

Montags Nicolakirche Früh 7 U. Herr M. Werner.
 Dienstag Thomaskirche Früh 7 U. Herr M. Suppe.
 Mittwoch Nicolakirche Früh 7 U. Herr Cand. Dietrich.
 Donnerstag Thomaskirche Früh 7 U. Communion.
 Freitag Nicolakirche Früh 7 U. Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

Liste der Getrauten.
 Vom 18. bis mit 24. August.

- a) Thomaskirche:**
- 1) G. A. Götz, Bürger und Buchhändler hier, mit
 Jgfr. B. H. M. Schäfer, Bürgerin u. Hausbes. hier hinterl. T.
 - 2) J. F. Härtig, Bürger und Kohlenhändler hier, mit
 Jgfr. W. Vorberger, Bürgerin u. Lohnkutschers in Eisenburg T.
 - 3) G. E. Rauschenbach, Cigarrenarbeiter hier, mit
 Jgfr. R. E. Reuter aus Schwyz.
 - 4) J. F. A. Brieser, Meubelrestorirer hier, mit
 J. M. Casser, Maurergesellen hier Tochter.
- b) Nicolakirche:**
- 1) J. E. E. Fischer, Aufwärter im Hauptstaatsarchiv zu
 Dresden, mit
 Frau P. M. Arnold, Bürgerin und Gasthalters hier Witwe,
 geb. Duehlen.
 - 2) F. R. Wagner, Schiffschirurg in Naumburg, mit
 Jgfr. J. A. Hinge, Sprachlehrers alhier hinterl. Tochter.
 - 3) L. Becker, Schneidergeselle hier, mit
 F. P. Demuth, Polizeidiener hier hinterl. Tochter.
 - 4) C. B. Schulze, Lackirergerülfe hier, mit
 J. E. S. Elzner, Bürgerin und Schneidermeisters in Bitter-
 feld hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) W. E. M. Moosdorf, Schneidergeselle hier, mit
 Jgfr. Ch. W. S. Lopijsch.

Liste der Getauften.
 Vom 18. bis mit 24. August.

- a) Thomaskirche:**
- 1) P. D. Praetorius, Bürgerin und Kaufmanns hier T.
 - 2) H. A. Herwig, Bürgerin und Lohnkutschers Tochter.
 - 3) A. W. Maladinsky's, Malers Sohn.
 - 4) E. F. A. Meyers, Instrumentmachers Tochter.
 - 5) J. G. Günther, Bürgerin und Einwohners Sohn.
 - 6) J. G. Michaels, Rathsbieners Tochter.
 - 7) A. E. Bergners, Markthelfers Tochter.
 - 8) E. E. Worchs, Instrumentmachers Sohn.
 - 9) J. E. Tümmers, Markthelfers Sohn.
 - 10) B. E. Bachmanns, Musici Sohn.
 - 11) L. A. Wagners, Bürgerin, Holz- u. Spielwaarenhändlers T.
 - 12) E. A. E. Voigts, Handarbeiters Tochter.
 - 13) F. A. Kresschmar, Aufladers bei der S.-B. Eisenbahn S.
 - 14) E. F. Richter, Schmiedegesellen bei der L.-Dr. Eisenbahn T.
 - 15) G. Schädlich, Handarbeiters Sohn.
 - 16) G. A. Winters, Fouriers im 4. Jägerbataillone Sohn.
 - 17) E. E. Scheibe's, Bürgerin und Kaufmanns Sohn.
- b) Nicolakirche:**
- 1) F. A. Zieglers, Bürgerin und Galoschenfabrikants Sohn.
 - 2) J. H. Webers, Markthelfers Sohn.
 - 3) J. Hagers, Bürgerin und Buchbindermeisters Tochter.
 - 4) E. Steinkopfs, Verbandpackmeisters Tochter.
 - 5) J. G. E. Lauteley's, Markthelfers Tochter.
 - 6) E. W. E. Hennigs, Bürgerin u. Holzwaarenhändlers T.
 - 7) J. G. Köhlers, Bürgerin und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 8) E. W. Häckels, Bürgerin, Klempnermeisters und Stadt-
 verordneten Tochter.
 - 9) F. W. Sängers, Bürgerin und Victualienhändlers T.
 - 10) W. H. Krügers, Bürgerin und Holzschniders Sohn.
 - 11) F. L. Conrads, Bürgerin und Bäckermeisters Tochter.
 - 12) E. G. Wunderlichs, Handlungs-Buchhalters Tochter.
 - 13-14) 2 unehel. Knaben.
 - 15-18) 4 unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) Ehr. H. J. Ulrichs, Schuhmachermeisters Tochter.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) M. E. F. Petermanns, Kürschnermeisters hier Tochter.
- e) Deutschkatholische Gemeinde.**
- 1) A. Dörfel, Cigarrenmachers hier Tochter.

Börse in Leipzig am 25. August 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *)	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101	Kaiserl. do. do. do.	—	3 3/4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	107 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 1/2	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	86	—	do. do. do.	4	101	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn- Part.-Obligationen	3 1/2	—	108	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio- ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	90 1/4	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 3/4	Staatspapiere & Action,								
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>								
London pr. 1 1/2 Sterl	(7 Tage dato	—	—	K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	89 1/4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—
	3 Mt.	6. 16 3/4	—	- 1847 v. 500	4	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	73 1/2	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 1/2	- 1852 v. 500	4	—	—	do. do. do. do.	5	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100	4	—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	4 1/2	100 3/4	—	Leipziger Bank-Action à 250 1/2	—	—	156 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 3/4	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	57	—	pr. 100 1/2	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	190	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	81 3/4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	31 1/2	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—
Prouss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 1/2	—	100	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	128	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	7 1/2 *)	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	—	299 1/2
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	102
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 2 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 3/4 Pf.

Leipziger Börse am 25. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	—	Sächs.-Bayerische . .	81 1/4	—
Berlin-Anhalt	128	—	Sächs.-Schlesische . .	100	—
Berlin-Stettiner	140	—	Thüringische	102 1/2	102
Cöln-Mindener	120	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/4	86
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
bahn	—	—	desbank	143 1/2	—
Leipzig-Dresdner	190	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	31 1/2	—	Actien	109 1/2	109
Magdeb.-Leipziger	—	298 1/2	Weimar. Bank-Actien	95 1/4	98

Leipziger Fruchtpreise
vom 18. bis mit 24. August.

Weizen, der Scheffel . . .	6 s 15	—	bis	6 s 20	—	2
Korn, der Scheffel	4 = 25	—	bis	5 = 2 = 5	—	—
Gerste, der Scheffel	3 = —	—	bis	3 = 5 = —	—	—
Hafer, der Scheffel	2 = 7 = 5	—	bis	2 = 10 = —	—	—
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 15 = —	—	bis	1 = 20 = —	—	—
Rübsen	6 = 15 = —	—	bis	7 = — = —	—	—
Erbfen, der Scheffel	4 = 15 = —	—	bis	4 = 25 = —	—	—
Heu, der Centner	— s 20	—	bis	1 s —	—	2
Stroh, das Schock	3 = 15 = —	—	bis	4 = — = —	—	—
Butter, die Kanne	— = 12 = 5	—	bis	— = 15 = —	—	—
Buchenholz, die Klafter . .	7 s 15	—	bis	8 s —	—	2
Birkenholz, „ „	6 = 10 = —	—	bis	6 = 15 = —	—	—
Eichenholz, „ „	5 = — = —	—	bis	5 = 10 = —	—	—
Ellernholz, „ „	5 = 15 = —	—	bis	5 = 20 = —	—	—
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = —	—	bis	5 = — = —	—	—
Kohlen, der Korb	3 = 15 = —	—	bis	— = — = —	—	—
Kalk, der Scheffel	— = 20 = —	—	bis	— = 22 = 5	—	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitts. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gitzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Veraburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Necklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

Taubert's Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Sehhardt's Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 U., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperpective, Ferngnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Haug's Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604 E.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

F. A. Wuge jun., Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

Die Restauration v. Carl Grohmann, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bairischen u. echtem Zerbstler Bitterbier vorzügl. Qualität.

Zwangsversteigerung.

Das zu Reudnitz unter Nr. 80 des Brand-Catasters gelegene und auf Fol. 110 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Frau Friederike Wilhelmine Spühr, geb. Münch zugehörige Hausgrundstück soll ausgeklagter Schuld halber

den Siebenten November 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht zwangsweise versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Rath's-Landgericht und im Hahnemann'schen Gasthofs zu Reudnitz.
Leipzig, am 10. August 1854.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell.
Günther.

Auction.

Künftigen

5. September d. Jahres

von: Vormittags 9 Uhr ab und an den darauffolgenden Tagen soll das zu dem Creditwesen des unter der Firma Oscar Helling & Comp. hier bestandenen Fabrikgeschäft's gehörige Mobiliar, hauptsächlich bestehend in 156 Stück Cassinets, 106 Stück Buchskins, 146 größeren und kleineren Garnposten, einer großen Partie Farbwaaren und Färbereigeräthschaften, Schaf- und Baumwolle, Comptoirgeräthe, Fabrikutensilien, einem eisernen feuerfesten Geldschrank, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen, in dem in der hiesigen Herrngasse dem Gasthof zum schwarzen Bär gegenüber gelegenen Oscar Helling'schen Wohnhause gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Die Versteigerung zunächst der Cassinets und Buchskins und sodann der Garne geschieht vom ersten Auctionstage an, Vormittags von 10 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Auctions-Verzeichnisse werden hier unentgeltlich ausgegeben.

Crimmischau, am 24. August 1854.
Das Königl. Gericht das.
Redlob.

Pferde- und Wagen-Auction.

Montag den 28. ds. Mts. im goldenen Adler zu Zwenkau Vormittags 10 Uhr soll sämmtliches dazu gehörige Inventarium, als: 3 Pferde, 2 Kutschwagen, 1 Omnibus, Küstwagen, Pflüge, Eggen, Getreidemaschine u. s. w., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zehen-Versteigerung.

Künftigen 28. August soll die Benutzung der zum Rittergute Knauthayn gehörigen, an den Estersuferu befindlichen, mit Korb-
macherweiden bestandenen Parzellen, vorbehaltlich der Auswahl
unter den Licitanten, meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages früh 9 Uhr in
der Vorderstube einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Pachtbedingungen können von heute an bei dem Unter-
zeichneten eingesehen werden.

Knauthayn, am 15. August 1854.

Rebert, Renteinnehmer.

Heute Schluß der

Auction

des von Süttner'schen Nachlasses in Reuditz, Leipziger Gasse
Nr. 109 B, Ecke der Dresdner Chaussee.

Vormittags von 9 Uhr ab Gartentisch, -Bank und -Stühle,
Schreibtisch mit Aufsatz, Drehsessel, Casette zc.

Hermann Vollmächer,
requir. Notar.

Auction Bremer Cigarren,

welche in Partien von mindestens $\frac{1}{4}$ Tausend, **Montags den
28. d. M.** und folgende Tage, früh von 9—12 Uhr und Nach-
mittags von 3—6 Uhr, Reichsstraße Nr. 37 im Gewölbe rechts,
durch Unterzeichneten, bei welchem auch Proben zu entnehmen sind,
gegen Baarzahlung im 14 Thalersfuß versteigert werden sollen.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Conc. Pensions- und Unterrichtsanstalt für Töchter.

Zu Michaelis können wieder einige Schülerinnen und
Pensionairinnen — vom 8. Jahre an — in meine Anstalt
aufgenommen werden. Programme sind stets bei Unter-
zeichneter zu erhalten und wolle man sich wegen des Näheren
persönlich oder schriftlich an dieselbe wenden. **Zugleich
bemerke ich, dass das Institut sich von Michaelis
ab Querstrasse Nr. 27 D befinden wird.**

Emilie Lange, Packhofstr. Nr. 7.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden
am Sonntag den 27. August 1854
zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.



Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

Abfahrt von Dresden früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 29. August mit Ausnahme der täglich
Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht
geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen
der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen
nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnbeamten in Niesau zu ermäßigten
Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, den 21. August 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt nach Wachsen und Wurzen

Sonntag den 27. August 1854.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fahrpreise { 12 Sgr. I. Cl., 9 Sgr. II. Cl., 6 Sgr. III. Cl. nach Wachsen,
20 Sgr. I. Cl., 13 Sgr. II. Cl., 8 Sgr. III. Cl. nach Wurzen

für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, den 25. August 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Sächsisch-böhmische Dampfschiffahrt.



Während des Marktes in Lorenzkirchen erfolgen Extrafahrten
zwischen Dresden — Niesau — Lorenzkirchen und besagen Näheres
die Anschlagzettel.

Die Torgauer Fahrten

finden Freitag den 1. September und Sonnabend den 2. September für dieses
Jahr das letzte Mal statt.



Die Fahrten:

täglich früh 8 Uhr von Niesau (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach Weissen und Dresden und

täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Weissen und Niesau, zum Anschluß an die Chemnitz-Leipziger Züge —

werden bis zum Schluß der Schiffahrt ungestört fortgesetzt.

Dresden, im August 1854.

Die Direction.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch Kranke, oder nicht völlig gesunde Personen. Die Versicherten können sich nach ihrer Wahl bei dem Gewinn der Gesellschaft betheiligen oder nicht. In dem am 30. September 1853 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,826,114 Gulden neue Policen geschlossen. Prospekte sind unentgeltlich zu haben bei den Agenten der Gesellschaft.

Franz Jünger, Haupt-Agent in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 47.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Künd (Klostergasse, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat.

Leipziger Illustrierte Zeitung.

Die am heutigen Tage ausgegebene Nr. 582 der „Illustrierten Zeitung“ enthält „die letzte Reise des hochseligen Königs Friedrich August“ mit folgenden Illustrationen:

Ort des Unglücksfalles bei Brennühl

Zimmer mit der königl. Leiche im Gasthose zu Brennühl

Der König auf dem Sterbebette im Gasthose zu Brennühl

so wie „die feierliche Einsegnung und Beisetzung der königlichen Leiche“ mit den Abbildungen:

Auftragung des Sarges nach der katholischen Hofkirche in Dresden,

Ausstellung der königlichen Leiche daselbst.

Leipzig, am 26. August 1854.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Die Badeanstalt der Centralhalle

hat während dem Abschlagen der Pleiße ihren ungestörten Fortgang und werden daselbst das Schwimmbassin, die Dampf- und Douche-Bäder, wie die Wannenbäder dem gef. Gebrauch bestens empfohlen.

Zur Besorgung neuer Coupons von 3½ % Preuß. Staats-Schuldscheinen empfiehlt sich **Eduard Hoffmann.**
 Leipzig, d. 26. August 1854.

Zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu den Preuß. 3½ % Staatsschuldscheinen empfiehlt sich **F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.**

Künstliche Zähne von vorzüglich schöner Qualität werden dauerhaft eingesetzt.
H. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 19.

Localveränderung.

Den Verkauf meiner **Cacao- u. Chocoladen-Fabrikate etc.** in der Klostergasse Nr. 11/166 verlegte ich heute in **die Burgstraße Nr. 1,** Ecke des Thomaskirchhofes.
 Leipzig, am 25. August 1854. **C. C. Sandig.**

Wohnungsveränderung.
 Von heute an wohne ich nicht mehr Magazinsgasse, sondern **Johannisgasse Nr. 12/13, 1. Etage.**
 Den 21. August 1854.
Chr. E. Lebrknecht, Gebamme.

Local-Veränderung.

H. F. Jungk,
 Neuenmarkt Nr. 6, eine Treppe.

Mein reichhaltiges Lager von **echten Harlemer Blumenzwiebeln,** welche in bester Qualität eingetroffen sind, empfehle ich zu geneigten Aufträgen.
 Verzeichnisse gratis. **Der Dbigt.**

Veritable Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Josephsplatz, empfehlen in ganz vortrefflicher Qualität das Duzend für 3 fl , in Kistchen à sechs Flaschen für 1 fl 15 kr , einzeln 10 kr .
Gebrüder Ledlenburg.

Eau de Labarraque

à Flasche 5 Ngr.
 zur leichten und sichern Entfernung aller Obstflecken hält vorrätzig **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

Von Einem Königl. Preuß. Ministerium concessionirtes Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man **Kopf-, Augenbraunen- und Barthaar**, mit einem Male befeuchtet, sogleich für die Dauer schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die Fabrik garantiert für den Erfolg und erstattet im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Der Preis pro Flacon 25 Sgr. und ist die alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 15, 1. Etage.
Rothe & Comp. in Berlin.

Batist-Taschentücher

in netten Cartons, von 2 $\frac{1}{4}$ fl das Dgd. an, weiße leinene Taschentücher, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch bunte Taschentücher in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend in reicher Auswahl in dem Leinengeschäft von
Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Tr. hoch.

Musverkauf.

Ein eiserner freistehender **Kochherd**, mehrere vollständige **Kochmaschinen**, so wie eiserne **Stubenöfen** sollen, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft werden bei
Carl Kästner, Schlossermeister, Hall. Gäßchen Nr. 2.

Fertige Spiegel von allen Sorten in Goldrahmen, **Bilderchen** und Goldleisten zum Fabrikpreis empfiehlt
Friedrich Brachtel, Hainstraße, blauer u. goldner Stern.

Reise-Necessaires und andere Reise-Utensilien, Bademützen, Schwämme und Schwammbeutel, Bürsten aller Art und Kämmen, Gummi-Hosenträger, Spiegel, Basir- und Taschen-Messer, Streichrieme, ff. Lederwaaren, Cigarrenspitzen u. Pfeifchen, neueste Taschenfeuerzeuge empfiehlt in Auswahl
O. Albert Bredow im Mauricianum.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,
von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Große Auswahl in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern, Ober- und Morgenröcken empfiehlt billigst **Carl Egeling.**

Franz. gestickte Jacconetstreifen

in den neuesten Dessins und in großer Auswahl, so wie **Stickerien**, als: Chemisettes, Aermel, Taschentücher, Röcke etc., empfiehlt billigst
Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2.

Schwarzseidene Spitzen

in allen Breiten zu Besätzen an Mantillen empfiehlt zu Fabrikpreisen
Gustav Kreuzer, sonst K. Heike.

Für Kinder

empfehlen eine große Auswahl nützlicher und billiger Gegenstände
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Eine Auswahl **Kinderkuttchen** von 15 Ngr. bis zu 3 Thlr., **Weinkleider** von 17 Ngr. bis zu 4 Thlr., **Sommerröcke** von 1 Thlr. bis zu 5 Thlr. sind zu haben
Hôtel de Pologne Nr. 119.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 fl verkaufen kann.
Antoin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern Nr. 7.

Bestes franz. Jagdpulver,

in mehreren Körnungen, Patent und Goslar Schrot in allen Größen, Haar- und Filzpfropfen, Ländhütchen in allen Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen
Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6.

wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichts und der Hände, und ist daher besonders **Damen** und **Kindern** mit zartem Teint, so wie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen. — Diese Eigenschaften der **Gebr. Lederschen balsamischen Erdnussöl-Seife** sind auch bereits seitens der Herren Aerzte in lobender Weise anerkannt, und wird dieselbe à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — nach wie vor nur allein verkauft bei

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42.



Gold-, blauen und schwarzen Strensand, in Schachteln à 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Pfunden billigst empfiehlt
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Giftfreies Fliegenwasser,
echtes kaukas. Insectenpulver

empfehlen

Julius Dübner, Gerberstraße Nr. 67.

Aecht persisches Insectenpulver und Insectenpulver-Tinctur,

sicheres Mittel zur schnellen Vertilgung der Wanzen, Flöhe etc., empfiehlt in Flaschen à 5 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Fliegentheo in Packeten à 2 Sgr. Die einfache Abkochung von diesem für Jedermann durchaus unschädlichen Theo reicht auf lange Zeit hin, um die so lästigen Fliegen schnell und sicher zu vertilgen. Bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Russische Thran-Glanzwische en gros und en detail à Büchse 1 fl , so wie ausgezeichnetes **Fleckwasser** zu Reinigung aller Flecke in Wolle und Seide à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
F. L. Müller, kl. Burggasse 6, 1. Et., im hohen Seilerhause.

Federdrath, ausgezeichnet schön, à Ctnr. 7 $\frac{1}{2}$ —8 fl , empfing und verkauft
Hermann Deynau, Ritterstraße Nr. 5.

Ein ganz in der Nähe des bairischen Bahnhofes gut gelegener Bauplatz von 4800 \square Ellen ist billig zu verkaufen durch
Theodor Schwennicke.



Eine Glocke mit Zoch,

30 fl schwer, von wohlklingendem Ton, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 59 beim Hausmann.

Pianofortes von 10, 20, 30, 40, 50 bis 150 fl , aus und in Familien, sind zu verkaufen Peterskirchhof 5 part.

Zu verkaufen ist eine gute Ottomane mit Kasten Brühl, Stadt Cöln Nr. 25 im Hofe links 3 Treppen.

Weggugs halber ist ein fast ganz neuer Kirschbaumdivan und einige Betten zu verkaufen Quercstraße Nr. 15, 1 Treppe, über dem Thorweg.

Echten Peruanischen Gouvernements-Guano

empfang durch directe Beziehung und empfiehlt solchen in anerkannter Güte zum billigsten Preise
 Leipzig, den 25. August 1854. J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.



Boonkamp of Maag-Bitter.

Diesen rühmlichst bekannten, magenstärkenden Bitter-Liqueur empfehlen in 1, 1/2 und 1/4 Flaschen
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.
Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Flaschenstempel.

Zu verkaufen sind sehr billig gut gepolsterte Divans, Ottomanen und Causeusen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Gohlis, neuer Anbau Nr. 30 D, stehen Mahagoni- und Kirschbaum-schreibsecretaire billig zu verkaufen.

Einige alte Meubles und 1 Geldcasse von Eisen sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen sind sehr billig 2 Maschinenofen, 6 Windofen mit Rossfeuerung, 1 Kanonenofen, 1 rheinländischer Kochherd mit zwei Ringfeuern, 12 Stück Kochröhren, 2 Brückenwaagen, jede zu 3 Ctr. Tragkraft, ein 35 Ctr. schwerer kupferner Kessel, ein 10 Ctr. schwerer desgleichen, 1 Kinder-Billard und 1 großer, fast noch neuer Bettschrank, auch passend für Obstleute oder andere kleine Händler, Frankfurter Straße Nr. 27 bei **Heinrich Becker.**

Eine Partie gute brauchbare alte Fenster und Thüren sind zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen von 9-12 Uhr im goldnen Arm, Petersstraße.

Ein vollständiges Gebett Betten und ein Kleiderschrank sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen alte Burg Nr. 1 parterre.

Zwei alte Ofen mit Aufsatz stehen zu verkaufen Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.

2 Gebett Federbetten und 1 Matratze sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, im Hofe neben der Hausmannswohnung 1 Tr.

Ein großer Schmiedblasbalg soll für den festen Preis von 6 Rthl. verkauft werden blaue Mütze beim Hausmann.

Ein Kummel-Kutschgeschirr, fast neu, ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Ochsenverkauf.

Drei Paar starke voigtländische Zugochsen stehen in Probstheida auf dem Gute Nr. 7 zum Verkauf.

Zu verkaufen steht ein Pferd, schwarzer Wallach, Sonnabend Neukirchhof im Weinfaß.

Ein grüner Papagei sammt Bauer ist für 10 Thlr. zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 38, 1 Treppe.

Fette Schweine stehen zu verkaufen in Volkmarisdorf Nr. 35 und 45.

Gerstenstroh ist billig zu verkaufen neben dem bairischen Bahnhof linker Hand Nr. 90B.

Von englischem Roman-Cement, „Patent-Portland do.“

erhielt ich neue Zusendungen und empfehle sie in bester Qualität zu billigen Preisen.

Leipzig, den 19. August 1854.

Samuel Ritter,
 Petersstraße im großen Reiter.

Londres-Cigarren No. 20, à 9 1/2 Thlr. per mille, 1/10 Riste 1 Thlr., 25 Stück 7 1/2 Ngr., gut gelagert, empfiehlt als sehr preiswürdig **Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.**

Für Blumenfreunde

zur Nachricht, daß mein Sortiment **Verbennen** neuere und neueste (200) Sorten in schönster Blüthe stehen, und werden von jetzt an Bestellungen angenommen bei **C. Weber, Gärtner** vor dem Gerberthore, vis à vis von Sanders Bad.

Natürliche Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle,
Biliner Sauerbrunn,
Marienbader Kreuzbrunn,
Schlesier Ober-Salzbrunn,

so wie

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,
Pastilles digestives de Billin,

seit mehreren Tagen gänzlich vergriffen, erhielt ich heute wieder direct von den Quellen in halben und ganzen Krügen und empfehle sowohl jene als auch die übrigen bekannten Mineralbrunnen meiner Lager, nur frischester Füllungen, zu billigen Preisen.

Leipzig, den 19. August 1854.

Mineralwasser-Handlung
 von **Samuel Ritter,**
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Mellis 4 1/2 Rthl. pr. C im Brode, marmor. gute Wasch-
 Raffinad 5 Rthl. pr. C, seife 1 Rthl. 6 Rthl. pr. Stein,
 2 Rthl. pr. C, Talgkernseife 3 Rthl. 6 Rthl. pr. Stein, 48 Rthl. pr. C
 empfiehlt **J. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.**

Neue franz. und Berl. Schoten, Spargel, Schnittbohnen in Blechbüchsen,
 neue franz. Berrigord-Trüffel in Gläsern und Blechbüchsen
 empfiehlt äußerst billig **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Von den kleinen Mecklenburger Schinken von Milchschweinen erhielt wieder frische Zusendung **Dor. Weise.**

Das Feinste von marinierten Häringen mit neuen Früchten empfiehlt **Dor. Weise.**

Reiner Steinkohlenstaub in größern und kleinern Partien wird gekauft lange Straße Nr. 2 parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Raderschneidmaschine oder auch eine einzelne Theilscheibe Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, jedoch gut gehaltene Stempelpresse. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man Friedrichstraße Nr. 33 abzugeben.

Eine eiserne Schraubenpresse, deren Schraube über 1 Zoll stark und 2- oder 3gängig ist, wird gesucht. Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Stubenlochofen und alte Gusseisenplatten zu den besten Preisen bei **J. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 238.)

26. August 1854.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auf Landgrundstücke auszuliehen durch

Dr. Edward Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

Ein armer Familienvater, der sehr bedrängt ist, bittet mitleidige Herzen um ein Darlehen von 10 Thlm. — Adressen bittet man Ulrichsstraße Nr. 29 beim Kaufmann Melzer niederzulegen.

Gesuch. Zwei junge fähige Leute, kaufmännisch gebildet und wo möglich mit dem Assuranz-Geschäft bekannt, werden unter sehr annehmblichen Verhältnissen für eine auswärtige große Versicherungs-Anstalt gesucht und Offerten sub B. A. Nr. 83 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Oberkellner, der bereits in guten Hotels servirt hat und einige Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache besitzt, so wie ein gewandter Portier für den Empfang der Fremden am Bahnhofe suchen zum 1. September Engagement.

Das Nähere bei Hrn. Aug. Wöhlting, große Fleischergasse Nr. 17 (Kleiner Blumenberg).

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein zuverlässiger Bedienter, welcher zugleich den Hausmannsdienst zu versehen hat. Anzumelden Universitätsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein junger Mensch aus guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen, findet in einem Manufaktur- und Commissionsgeschäft als Lehrling zur tüchtigen Ausbildung sofort ein Unterkommen.

Schriftliche Eingaben sub A. B. C. 49 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Sept. d. J. ein Laufbursche, am liebsten vom Lande und nicht über 14 bis 15 Jahre alt, Grimm. Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Michaelis ein Lehrling in ein Kurzwaarengeschäft; derselbe muß die nöthigen Schulkenntnisse besitzen und aus braver Familie sein. Näheres bei Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8 im Geschäft.

Für ein Puggeschäft in einer Provinzialstadt wird eine vollkommen geübte Directrice gesucht, und werden Adressen Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage erbeten.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft eine gebildete Wirtschaftlerin, welche die Aufsicht über ein Paar Kinder mit zu übernehmen hat, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes gebildetes Mädchen, das vorzüglich gut nähen, platten und waschen kann, Pachthofgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben und längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, können sich melden Quersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Klosterstraße 7 parterre.

Wegen Krankheit wird von einer anständigen Familie, möglichst noch bis zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft diente, zur häuslichen Arbeit gesucht. Näheres Nicolaisstraße 51 im Streingutgewölbe.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Kassel, Grimm. Str. Nr. 21, Hof 1. Etage, überweist kostenfrei auserwählte, sehr gut empfohlene Leute beiderlei Geschlechts, die Condition suchen.

Empfehlung.

Einen jungen Commis empfiehlt sein Principal bei Besetzung eingetretener Vacanz anderen Herren Principalen, und würde sich der Empfehlung vorzüglich als Verkäufer eignen. Geehrte Adressen unter V. V. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle zum 1. Sept. als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen b. Hausmann am Markt 16.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Das Nähere zu erfragen im Fleischgeschäft in Auerbachs Hofe.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist und mit Kindern gut und liebevoll umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst Hainstraße Hôtel de Pologne beim Portier.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht einen Dienst, ob als Verkäuferin oder auch zu häusl. Arbeiten; es wird mehr auf freundliche Behandlung gesehen, auch bedarf es keines Lohns. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe über das Nähere erkundigen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Familie oder einer einzelnen Dame, wo dieselbe in der Wirtschaft behülflich sein kann, ein Unterkommen; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt gesehen, oder letzterer gar nicht beansprucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. T. II 2. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sich gegenwärtig noch bei ihrer Herrschaft befindet und von ihr bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. September einen Dienst. Näheres zu erfragen am Zeiger Thor, Ehrlich's Haus 2te Etage.

Ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Platten geübt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. October einen Dienst. — Zu erfragen an der ersten Bürgerschule Nr. 3, 1 Treppe bei Prof. Erdmann.

Ein williges Mädchen sucht zu leichter häuslicher Arbeit oder bei Kindern für nächsten Osten einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 5 a parterre.

Ein arbeitsames, starkes, mit guten Attesten versehenes Mädchen, im Kochen erfahren, sucht Stelle. Näheres Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr.

Wohnungsgesuch.

Ein einzelner Mann sucht wo möglich in der Nähe des Schützenhauses ein kleines, bescheiden menblirtes Zimmer, wobei Frühstück und Mittagstoft zu haben wäre. Gefällige Anträge wollen bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße, abgegeben werden.

Zu mietzen gesucht wird noch ein zu Michaelis a. c. bezugsbares Familienlogis von 2 Stuben mit nöthigem Zubehör in innerer Vorstadt für ca. 60 bis 70 Thlr. gegen Zahlungseistung in pränumerando von pünctlichen Leuten. Gefällige Adressen beliebe man an Hrn. Musikalienhändler Rahm, Neumarkt Nr. 16 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis in Nähe der Petersstraße. Adressen bittet man abzugeben in der Destillation von Großmann, Petersstraße Nr. 30.

Gesucht wird, zu Michaelis zu beziehen, in den inneren oder äußeren Grimma'schen Vorstädten ein Familienlogis im Preise von 36 bis 50 fl . Adressen bittet man abzugeben Schützenstr. Nr. 7 parterre bei Carl Marx.

Vermietung.

Eine Stube mit Kammer (eigener Verschluß) ist als Wohnung an eine einzelne ältere Person für 20 fl zu vermieten und Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind in einem Hause am Markte in der 1. Etage zwei Stuben mit drei Fenstern vorn heraus. Das Local eignet sich zu einem Comptoir oder zu einer juristischen Expedition, und ist das Nähere zu erfragen in der Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio.**

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. ab die zweite Etage im Salzgäßchen Nr. 6/407 und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Ein kleines freundliches Familienlogis, an der Promenade gelegen, ist an stille, pünctlich zahlende Leute von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. **G. Rucktäschel, Brühl Nr. 6** im Gewölbe.

Von Michaelis ab ist die erste, zweite und vierte Etage, so wie auch ein Keller, welcher bisher als Verkauflocal benutzt wurde, im Thomagäßchen Nr. 5 zu vermieten. Näheres erfährt man Johannisgasse Nr. 9 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein Pferdestall nebst Heu- und Strohboden und Wagenremise Gerberstraße Nr. 56.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohnstube Thomagäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei heizbare Stuben mit Alkoven und ein Local als Niederlage, zur nächsten Messe, Neumarkt Nr. 23 part.

Zu vermieten ist zum 1. September eine meublirte Stube Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven vom 1. Septbr. an. Das Nähere Naundörfschen Nr. 10, 1. Et.

Eine Stube nebst Schlafgemach steht mit, auch ohne Meubles sofort oder 1. Sept. zu vermieten Gerberstraße 45 im Hof 2 Tr.

Eine meublirte Stube mit Hausschlüssel, 1 Treppe hoch, ist in der innern Petersvorstadt billig zu vermieten, und Adressen unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 27. August, früh halb 6 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.**

Morgen Sonntag als den 27. August 1854

Großes Sommervergnügen
in den Localien der Restauration des Bahnhofes bei **Schleudig,**

mit Benutzung der Eisenbahn hin und zurück.

Abfahrt Mittags 1 Uhr.

Gastbillets für einen Herrn à 15 fl , für eine Dame à 10 fl , für Hin- und Zurückfuhr, für die Vergnügungen und den Ball, werden bis heute Abend nur ausgegeben bei Herrn Restaurateur **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, 1 Treppe.** Um zahlreiche Theilnahme ersucht **der Comité.**

Einladung.

Bei dem **großen Sommerfeste**, welches der Herr Tanzlehrer **Werner** veranstaltet hat, mache ich meine werthen Gäste auf gute Speisen und Getränke aufmerksam. Das Bier ist ff. **Taubert,**

Gastwirth in Altserbis bei **Schleudig.**

Großes Extra-Concert
im „**Preussischen Haus**“ zu **Modelwitz**
Sonntag den 27. August.

Es ladet dabei zu warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie zu einem gesellschaftlichen Kalbauskugeln hierdurch ergebenst ein **Friedrich Weise.**

Colosseum. Heute Abend Sauerbraten und Klöße, auch Speckfuchen und ff. Lagerbier. Freundlichst ladet ein **Prager.**

Zweinaundorf.

Zu einer höchst angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Garten und Park macht aufmerksam und ladet ein geehrtes Publicum zu ff. Speisen und Getränken ergebenst ein **Fr. Brabant.**

Morgen Sonntag in Stätteritz

empfehlen eine vorzügliche Speisekarte, als: Allerlei, Karpfen poln. mit Weinkraut cc. cc. , Aprikosen-, Pflaumen- u. Kirschkuchen mit saurer Sahne, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, echt Baiarisches von Kurz auf Eis cc. , Selters- u. kohlensaure Wässer, frische Milch cc. cc.

Von früh 6 Uhr an frischer Kuchen.

Auch blühen von meinem über 600 Sorten starken Georginen-Sortiment schon viele der neuesten Prachtforten, die neuen echten Schottländer Malven u. ca. 100 Sorten der neuesten u. besten Verbenen, worauf fortwährend Aufträge angenommen werden. **Schulze.**

Mariabrunnen. Morgen Sonntag Obst- und div. Kaffeeuchen, guten Kaffee, feine Rhein- und Rothweine, ff. bairisches und Lagerbier, so wie div. warme Speisen. **Dr. Kraft.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Pökelzunge mit Allerlei. Baiarisches Bier aus der Brauerei des Herrn **Brey** in München empfiehlt als ausgezeichnet **G. A. Brey.**

Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen bei **Senf** am Königsplaz.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen,

wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut cc. cc. , wozu höflichst einladet **Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.**

Zerbster Bitterbier, so wie Lagerbier, beide Sorten sehr schön, empfiehlt **Kranitzky.**

Deltschauer Bierniederlage.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut ganz ergebenst ein **Carl Thiele, Reichstraße Nr. 11.**
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. W. Schneemann, Neumarkt 34.**

Heute Abend Rindblende und Ente mit Weinkraut. Baiarisches Bier und echtes Zerbster Bitterbier empfiehlt als vorzüglich fein **Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Herbst Bitterbier und Lagerbier von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Dobusch, Dresdner Str. 2.**



Weils Rhein. Restauration.

Außer meiner gewöhnlichen Speisekarte Boeuf à la mode mit Klößen. Die Gose, so wie das Lagerbier, à Seidel 1 & 3 A, sind zu empfehlen.

Grüne Eiche in Lindenau.

Heute Abend 7 Uhr Roastbeef mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet
Ch. Wolf.

Münchener Bierhalle.

Heute Ente mit Krautklößen. Morgen Speckfuchen.
Sörsch, Burgstraße Nr. 21.

Bürgergarten.

Heute Abend zu Schweinskeule mit Klößen, Sonntag früh 10 Uhr Speckfuchen. Die Biere sind ff. **W. Payer.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen.

A. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Heute früh Speckfuchen im Burgkeller, wozu ergebenst einladet
J. C. Kühne.

Heute von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen bei **S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
C. F. Hauck, Nicolaistraße Nr. 8 im Rosenkranz.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. Heinrich Ulrich, Nicolaistraße Nr. 34.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Heinge, Tauchaer Straße Nr. 14.

Verloren

wurde Donnerstag Abend vor dem Petersthor eine goldene Broche mit blau und weißer Emaille verziert, in der Mitte einem rothen Stein, einem Kettchen und zwei Quästchen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da selbige ein theures Andenken ist, gegen sehr gute Belohnung sie kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Tr. abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Wege von der kathol. Kirche bis in die Zeiger Straße eine goldene Broche mit Granaten und in der Mitte weiße Perlen. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße 10, 3. Et. (Stadt Altenburg), Thüre links.

Verloren wurde am 24. d. M. auf dem Wege nach Schönefeld von einem armen Handwerksburschen das ganze Reisegeld, bestehend in 6 Thlr. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Böttcherherberge, g. Weinsäß, abzugeben.

Verloren wurde den 25. d. M. von der Grimm. Straße bis zur Rosenthalgasse eine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Verloren wurde eine Mappe mit zwei Collegienbüchern. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 9 parterre.

Stehen gelassen ist von einem Knaben ein baumw. Regenschirm an dem Hause Ritterstraße Nr. 44. Abzugeben daselbst 2 Tr.

Zugelaufen

ist ein junger Hund, weiß mit braunen Flecken. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen Moritzstraße Nr. 5 bei **Glaube.**

Straße. M. Nr. 9. einen Irrthum zu beseitigen.

F. S.

Lieben Freunden und Freundinnen theile ich hierdurch mit, daß ich, von einer gräßlichen Angst plötzlich überfallen, meine Reise nach London aufgegeben, um so mehr, da ich gehört habe, daß der Fußweg abgesperrt und die dahin führende Eisenbahn noch nicht vollendet sein soll.

Carl o s Scharf,
Uhrmacher.

Unseren Freunden diene hiermit zur Nachricht, daß wegen eingetretener Hitze die Nordsee zugefroren und demnach die Communication mit Schiffen zwischen Hamburg und London vorläufig unterbrochen ist.

London, im August 1854.

Hentschel & Ritter, Watchmakers.

Ein routinirter Billardspieler wird gesucht
 9. Brunswick Place, City Road London.

Ah, werthester Herr, eh' ich Sie nicht einmal gesprochen habe, findet mein Herz keine Ruhe auf dieser Welt. Ich habe nicht Absichten vielleicht wie Sie denken, Sie haben nichts zu befürchten, ich will Sie nur einmal sprechen.

Ein dreifaches Hoch dem Feilenhauermeister **Hoffmann** zum heutigen Geburtstag!
Rathen.

Ich gratulire meiner lieben Freundin **Amalie Leopold** zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Ihre Freundin **Anna.**

Es gratulirt der Madame **Fricke** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Naa. Naa.

Ich wünsche der kleinen wilden **Amalie** zu ihrem heutigen Namenstage viel Glück.

Ein stiller Beobachter von dem Glockenfeste.

Dem Fräulein **Amalie Leopold** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
M.... F.....

Es gratulirt seiner liebenwürdigen **Amalie** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

ihr lieber **Georg.**

Ich gratulire meiner kleinen **Amalie Leopold** von ganzem Herzen zu ihrem 19. Wiegenfeste.

Ihr Rheinländer.

Dem Fräulein **Henriette Kl.....** gratulirt zu ihrem 15. Wiegenfeste
 eine Freundin.

Trüglicher Glückwunsch

aus weiter Ferne an die ehr- und tugendsame Jungfrau

Friederike Louise Bränsche

zu ihrem Wiegenfeste geweiht.

Findest Du in Deinem Leben
 Nahe Dornenpfade an,
 Immer wandre ohne Beben,
 Einer lebt, der helfen kann.
 Dieser Gott, der unsrer Jugend
 Engelstreuden gab statt Noth,
 Reichet Dir den Lohn der Tugend,
 Ist und bleibt ein guter Gott.
 Kränze welken, Zeiten schwinden,
 Ewig läßt Dein Gott sich finden
 Lachen Dich des Lebens Freuden an,
 O, seine Sonne sinket!
 Und verdunkeln Leiden Deine Bahn,
 Immer denke, das hat Gott gethan;
 So nur wird bei Leid und Wohlhergehn
 Ewig fest Dein wahres Wohlsein stehn.

Die Victoria regia blüht.

Entree à Person 2 1/2 Rgr.

F. Rosenthin, Kunst- u. Handelsgärtner in Eutritzsch.

Typographia. Heute Generalversammlung im Wiener Saal. D. B.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde.

Der Regenstein am Vorderberg von W. Steuerwald in Duedlinburg.

Abend am Bodensee bei Constanz von F. Thureau in Constanz. Hammerstein am Rhein, Abendlandschaft von A. Kossinsky in Mainz.

Sternberg und Liebenstein, genannt die Weiber, von demselben.

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß mich gestern meine liebe Frau, **Alwine geb. Zähner**, mit einem munteren Knaben beschenkte.

Glasmeister **J. A. Berger**.

Verwandten und Freunden die Anzeige, daß meine liebe Frau, **Hedwig geb. Lube**, gestern Abend von einem Töchterchen glücklich entbunden worden ist.

Bittau, den 24. August 1854.

Ludwig Schmitt.

Vierte naturwissenschaftliche Vorlesung

C. A. Hofmayer.

heute Abend 7^{3/4} Uhr im Saale des **Hôtel de Prusse**.

Missionsstunde

morgen Sonntag 3^{3/4} Uhr Nachmittags in der **Johanniskirche**. Vortrag vom Herrn **Diak. Dr. Kloster** aus Röttha.

Ungekommene Reisende.

- Albers, D. v. Münchenger, Hotel de Baviere.
 Aue, Kfm. v. Hamburg.
 Ayer, Oberger. Rath v. Verden, und
 Ackermann, Reg. Rath v. Lübben, St. Rom.
 André, D. v. Bremen, großer Blumenberg.
 Bauer, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Böcker, Def. v. Pilsen, und
 Baubin, Gärtner v. Graß, Stadt Nürnberg.
 Berger, Part. v. Pesth, halber Mond.
 Bertram, Kfm. v. Brandenburg, goldne Sonne.
 Birkner, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Bierwirth, Syndicus v. Gelle, und
 v. Beckerath, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Bergmann, Kfm. v. Berlin, und
 v. Bülow, Rent. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Berndt, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Bonley, Obef. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Buchwald, Def. v. Frauendorf, und
 Barries, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Berghe, Part. v. Gent, und
 Brodzersky, Obef. v. Posen, Stadt London.
 v. Coriolis, Obef. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Galinero, Rent. v. Bukarest, H. de Baviere.
 Garrens, Appellat. Ser. Secret. v. Gelle, großer
 Blumenberg.
 Desjardins, Prof. v. Wien, Palmbaum.
 Darson, Part. v. Oberdorf, Stadt Nürnberg.
 v. Dohna, Graf, Hofkammerrath v. Berlin, gr.
 Blumenberg.
 Dieckmann, Kfm. v. Baugen, schw. Kreuz.
 Dörfling, Def. v. Schlochau, Stadt Rom.
 v. Dombrowski, Graf v. Posen, und
 Diescher, Baumstr. v. Zerbst, H. de Baviere.
 Evertsdorf, Affessor v. Götthen, H. de Pologne.
 Emei, Adv. v. Pesth, und
 Edwards, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Eisenhardt, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
 Eichmann, Fabr. v. Prag, Palmbaum.
 Ehrhardt, Commiff. v. Götthen, H. de Pologne.
 Epple, Registrator v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
 Fietzsch, Kfm. v. Warschau, St. Hamburg.
 Fuchs, Kfm. v. Meseritz, blauer Harnisch.
 Fehlan, Obef. v. Posen, Hotel de Baviere.
 Gall, Kreisphysikus v. Kempen, Stadt Rom.
 Gechter, Kfm. v. Dresden,
 Gechter, Frau v. Berlin, und
 Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
 Gebhardt, Kfm. v. Bittau, und
 Guizetti, Kfm. v. Gelle, Palmbaum.
 Groblich, Oberleutn. a. D. v. Grimma, g. Sonne.
 Großmann, Kfm. v. Berlin, und
 Groupa, Def. v. Pilsen, Stadt Nürnberg.
 Geipel, Fabr. v. Nachen, Hotel de Pologne.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Gurtenauer, Kfm. v. London, H. de Pologne.
 Goodban, Rent. v. London,
 v. Gundlach, Affessor v. Berlin, und
 v. Grabowski, Graf v. Posen, H. de Baviere.
 Geißler, Apoth. v. Dresden,
 Grunenthal, Bürgermstr. v. Teltow,
 Geßle, Kfm. v. Augsburg, und
 Gräfe, Buchh. v. Königsberg, Stadt Rom.
 Gddick, Part. v. Ditsch, Stadt Breslau.
 Hubotter, Kfm. v. Duedlinburg, goldnes Sieb.
 Helfft, Eisenb. Dir. v. Bittau, und
 Hausleutner, Appellations. Ser. Rath v. Posen,
 Stadt Rom.
 Haardt, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Baviere.
 Heim, Kreisrichter v. Gardelegen, und
 Hamann, Destillateur v. Chemnitz, St. London.
 Hartlich, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Hauke, Lehrer v. Spaynau, Palmbaum.
 v. Hoftrup, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Hendlar, Fabr. v. Altfriedland, H. de Pologne.
 Hoffmann, Fabr. v. Bern, großer Blumenberg.
 Höpfer, Schmiedemstr. v. Königsberg, h. Mond.
 Joachimsthal, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Jacob, Buchh. v. Torgau, Stadt Hamburg.
 Jost, Kfm. v. Götlin, Hotel de Pologne.
 Immerwahr, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Kellner, Kfsh. v. Litschau, goldnes Sieb.
 Kounig, Obef. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Kleinholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Köhn, Adv. v. Salzwedel, gr. Blumenberg.
 Köhler, Gärtner v. Windischleuba, g. Sonne.
 Kleinede, Steuer. Einnehmer v. Schwaneberg,
 Stadt Berlin.
 Kunath, Maler v. Dresden, halber Mond.
 Klotz, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Kuhn, Kfm. v. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Lombard, Banq. v. Genf,
 Leisewitz, Kfm. v. Bremen, und
 Lucasvitz, Frau v. Belgrad, Hotel de Baviere.
 Laue, Amts. Affessor v. Oldenburg, St. Rom.
 Lorenz, Ser. Dir. v. Großenhain, St. Hamb.
 Löwenstein, Appellat. Ser. Secret. v. Gelle, großer
 Blumenberg.
 Lieber, Affessor v. Breslau, und
 Liedler, Part. v. Warschau, Hotel de Pologne.
 Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, St. Berlin.
 Ruth, Secret. v. Kömhlitz, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
 Müller, Kfm. v. Erlangen, H. de Pologne.
 Monek, Rent. v. London,
 Mohnaas, Banq. v. Grefeld,
 Mönk, Kfm. v. Hamburg, und
 Monek, Ober. Ingen. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
 Meier, Drechsler v. Hamburg, halber Mond.
 Meuschel, Kfm. v. Buchbrunn, St. Gotha.
 Mihlis, Adv. v. Rostock, und
 Markwald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Maß, D. v. Bremen, und
 Mac Amt, General v. London, H. de Baviere.
 Niemeyer, Stud. v. Erlangen, Stadt Riesa.
 Menadovits, Appellat. Rath v. Belgrad, Hotel
 de Baviere.
 Nehring, Abgef. v. Wildenhain, schw. Kreuz.
 Dpiz, Apoth. v. Hainichen, St. Hamburg.
 Otto, Fräul. v. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Pfund, Fabr. v. Dresden, Stadt Riesa.
 Pichler, Getreideh. v. Riederaltersdorf, g. Sieb.
 Patti, Regoc. v. Mailand, Hotel de Baviere.
 Preysrich, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
 Poppel, Poliz. Anw. v. Spuniewo, Rauchwh.
 v. Paschwitz, Part. v. Hof, Stadt Nürnberg.
 Rablenbeck, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
 Reichert, Fabr., und
 Rittmann, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
 Rausch, Kfm. v. Bernsdorf, goldne Sonne.
 Reichardt, Copist v. Königsberg, halber Mond.
 Rödel, Lazareth. Insp. v. Berlin, Kranich.
 Reimann, Kfm. v. Merseburg, schw. Kreuz.
 Richter, Pastor v. Düben, goldnes Sieb.
 Richard, Chirurg v. Fürth, Stadt Riesa.
 Rodow, Kfm. v. Bremen, und
 Richter, Def. v. Frauendorf, Hotel de Baviere.
 Reinicke, Obertribunalrath v. Berlin, St. Rom.
 v. Steyer, Abgef. v. Schwerin, und
 Sligo, Frau v. London, Hotel de Pologne.
 Swebach, Wirthschaftsath v. Münchenger,
 Schade, Pastor v. Dresden,
 Stanke, Obef., und
 Schweg, Frau v. Prag,
 Smith, Rent. v. London,
 v. Staff, Abgef. v. Conradsreuth, und
 Schenk, Kfm. v. Magdeburg, H. de Baviere.
 Schweinhagen, Kfm. v. Bremen, St. London.
 v. Schindel, Domherr v. Schönbrunn,
 Sparmann, Steinh. v. Dresden, und
 v. Schiller, Prof. v. Graß, Stadt Rom.
 v. Serbien, Prinz v. Belgrad, H. de Baviere.
 Schwerina, Kfm. v. Blohs, und
 Strauß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Sonnenfalk, Adv. v. Ronneburg, und
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Schröder, Kfm. v. Hamburg, und
 Scheele, Kfm. v. Gelle, großer Blumenberg.
 Stölker, Obef. v. Golde, Hotel de Pologne.
 Schneider, Lazareth. Insp. v. Berlin, Kranich.
 Schirlich, Kfm. v. Götlich, Hotel de Russie.
 Schöper, Bleicherei. Dirigent v. Nürnberg, und
 Schmidt, Kfm. v. Bitterfeld, schw. Kreuz.
 Schmidt, Kfm. v. Rheydt, Stadt Gotha.
 Schilling, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
 Thurländer, Fabr. v. Berlin, Rauchwhalle.
 Thomas, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Trudeloff, Frau v. Ascherleben, Stadt Rom.
 Tige, Fräul. v. Bremen, Stadt London.
 Upphoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Vogel, Secret. v. Lieberose, Stadt London.
 Volkmar, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
 Wolf, Kfm. v. Prag,
 Wohlmut, Fräul. v. Tysmenitz, und
 Wohlmut, Kfm. v. Jassy, Rauchwaarenhalle.
 v. Weyenhoff, Part. v. Dresden,
 v. Waldstein-Wartenberg, Graf, Geh. Rath, u.
 v. Waldstein, Graf, Rittmstr. v. Münchenger,
 Hotel de Baviere.
 Wänker, Beamter v. Baden, Stadt Rom.
 Weirski, Obef. v. Posen, und
 Witted, Kfm. v. Dillenburg, Stadt London.
 Wegener, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Zimmermann, Kreisger. Dir. v. Dhlau, H. de Pol.
 Zacharia, Adv. v. Stettin, und
 Zacharia, Stud. v. Bonn, Stadt Rom.
 Zeller, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Nürnberg.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Aug. Abends 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

